

Rupert Gottfried Frieberger

Missa festiva Plagensis
1990

Version I:

Soli (SATB), Coro (SATB / SATB)

2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti

2 Corni, 2 Trombe, 2 Tromboni

2 Organi

Version II:

Soli (SATB), Coro (SATB / SATB), Organo

Orgelauszug / Organ score

Inhalt

Vorwort	3
Kyrie	6
Gloria	13
Sanctus – Benedictus	24
Agnus Dei	32

Die Messe liegt in zwei vom Komponisten autorisierten Versionen vor:

This mass is available in two versions, both authorized by the composer:

Cette messe se présente dans deux versions autorisées par le compositeur:

Version I

Für Soli, zwei Chöre, 12 Bläser (je 2 Oboen, Klarinetten, Fagotte, Trompeten, Hörner, Posaunen) sowie zwei Orgeln

For soli, two choirs, 12 wind instruments (2 each oboes, clarinets, bassoons, trumpets, horns, trombones), and two organs

Pour soli, deux chœurs, 12 vents (2 hautbois, 2 clarinettes, 2 bassons, 2 trompettes, 2 cors, 2 trombones) et deux orgues

Partitur (Leihmaterial) / full score (rental only) / partition d'orchestre (matériel de location): CV 40.695/01

Orgelauszug (mit Solo- und Chorstimmen) / organ score (including vocal solo and choral parts) / réduction pour orgue (avec les parties vocales de soliste et les parties vocales chorales): CV 40.695/03

Bläserstimmen (Leihmaterial) / wind parts (rental only) / vents (matériel de location): CV 40.695/09

Version II

Für Soli, zwei Chöre und Orgel allein

For soli, two choirs, and organ only

Pour soli, deux chœurs et orgue seul

Vorwort

Die *Missa festiva Plagensis* („Festmesse für Schlägl“) wurde aus Anlaß der Wiedereröffnung der Kirche der Prämonstratenserabtei Schlägl/Oberösterreich nach der Restaurierung vom dortigen Stiftskapellmeister und Cantor komponiert. Als Komposition „a due chori“, für zwei Chöre, fanden in ihr u. a. auch die speziellen Raumverhältnisse der Stiftskirche Berücksichtigung. Jeder „Chor“ besteht aus einem Vokal- und einem Instrumentalensemble. So ist der „Chor I“ mit Alt- und Baßsoli, einem Vokalchor, 2 Trompeten, 2 Hörnern, 2 Posaunen und Orgel I besetzt, „Chor II“ mit dem Solosopran, einem weiteren Vokalchor, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte und schließlich der Orgel II.

Die Messe ist 1989/90, also zur Zeit der Öffnung der benachbarten Grenze zur damalig Tschechoslowakei, dem nördlichen Nachbarland, entstanden. Dieses Ereignis fand in der Komposition durch die Verarbeitung thematischen Materials von Komponisten beider Länder – einem Thema aus Dvořáks großer *e-Moll-Sinfonie* und einer Instrumentalpassage aus Bruckners *e-Moll-Messe* – seinen Niederschlag.

Um auch kleiner dimensionierten Ensembles die Möglichkeit zur Aufführung der Messe zu geben, erstellte der Komponist eine Fassung des Werkes (Version II), in der der vokale Bereich unverändert blieb, sämtliche Instrumentalstimmen aber einer einzigen Orgel übertragen werden.

Die *Missa festiva Plagensis* ist dem am 20.6.1989 gewählten Abt Martin IV. Felhofer gewidmet, der sich Verdienste um die Renovierung der Stiftskirche Schlägl erworben hat. Die Uraufführung der Messe erfolgte zum Pontifikalamt, das am 7.10.1990 anlässlich der Feier des Abschlusses der Kirchenrestaurierung gehalten wurde. Weitere Aufführungen in Linz und im Dom zu Salzburg schlossen sich an. Am 7.6.1992 wurde die Messe im Rahmen eines Fernsehgottesdienstes aus der Stiftskirche Schlägl europaweit übertragen.

Kyrie

Im Chor I wird in den Hörnern und Chorbässen Dvořáks Thema flehentlich, tonal quasi dorisch, also im ersten Kirchenmodus ferne an die Gregorianik erinnernd, die in der Stiftskirche beheimatet ist, exponiert. Über die verminderte 5. Stufe erreicht der Chor das Hauptthema; dieses wird „plötzlich neu“ von Kyrie-Einfällen abgelöst, an denen sich nun auch der Chor II alternatim beteiligt. Dem Chor II ist das Christe zugeteilt: Die Tonrepetitionen der Holzbläser versinnbildlichen die Inständigkeit des Rufens aus weiter Ferne. Die Reprise wird von der Posaune aus Chor I mit dem Thema eingeleitet. Hier im „Kyrie ultimum“ geben beide Chöre beide Themen kombiniert wieder. Das Forte bricht ab; „verebbend“ ist die Bitte um Erbarmen – schließlich wird sie vom Baßsolisten allein vorgelesen, stellvertretend für alle, die an der Liturgie teilnehmen und deren Bedürftigkeit sich letztlich auch noch im dissonanten Schlußakkord der Messe spiegelt.

Gloria

Straff von Blechbläsern eingeleitet rufen die beiden Chöre einander die Engelsszene der Weihnacht zu: „Gloria in excelsis Deo ... et in terra pax“; pax – „Friede“, „Friede“ jenseits und diesseits, den Menschen guten Willens, von Hörnern verkörpert. „Lobpreis“, „Anbetung“, „Ehre“ – all dies wegen der

großen Herrlichkeit des Gottes, „propter magnam gloriam tuam“, deren auch Himmel und Erde voll sind (Sanctus).

Der bittende Teil mit den Responsorien „Miserere nobis“, „Suscipe deprecationem nostram“ soll an eine Litanei erinnern, bei der die Rufe, hier in der Tonhöhe steigend und von Instrumentalsoli (Klarinette, Oboe, Horn) umgeben, wiederum des Menschen Bedürftigkeit ausdrücken.

„Quoniam tu solus sanctus“ eröffnet den dritten Abschnitt und bringt mit dem Wechsel der Chöre I und II Erinnerungen an den Beginn des Satzes, der nun mit einer Steigerung zur „gloria Dei Patris“ im „Amen“ in gemeinsamem Jubel verklingt.

Sanctus

„Festlich schreitend“ im 6/4 Takt erhebt sich der Ruf von der Heiligkeit Gottes, das „Ewige“ versinnbildlichend. „Pleni sunt coeli“ – die „Fülle“ wird auch im Kontrast zum bisherigen Rhythmus und in entfernten Tonarten hörbar gemacht; im Zentrum steht wieder die „gloria“, „gloria tua“, zu deren Verherrlichung das Trompetensignal auffordert. Das „Hosanna“ ist „menschlich“ als Versuch des Irdischen im Kanon mit der Oboe gestaltet. „Benedictus qui venit“ – „Gelobt sei, der da kommt“ ist ein Zitat des Gregorianischen Chorals und damit bar jeder „Künstlichkeit“, das das Mysterium in einer musikalischen Sprache ankündigt, die ein Jahrtausend überdauert hat und auch in Schlägl den Zusammenhang von Geschichte und Gegenwart ahnen läßt. Es wird vorgetragen von den Tenores und Bässen des Chores I, unterlegt von der Orgel des Chores II, und spannt den Bogen von Tradition zu Fortschritt, von Altem zu Neuem, dem auch das folgende „Hosanna“, al fresco gestaltet, unterliegt und der zum Satzende mit dem „menschlichen“ Duktus aus Chor II (Chor piano mit Oboe) führt.

Agnus Dei

Eine neue Tonart hebt an, das Thema II ist in Ganztonschritten abgewandelt. Die beiden Chöre ergänzen einander im Aufbau des Satzes und treiben nach oben: An das „Miserere“ des Gloria erinnert der Einsatz des „miserere“ in der Tiefe mit Baß und Alt und die Fortsetzung des Satzes in den Chören.

„Neu“ ist das dritte Agnus: zuerst treten, eingeleitet von der Soloposaune, beide Themen der Messe nun in Chor I kombiniert auf, dann erscheint im Chor II ein Bereich eigenen Tonartencharakters, der jäh von der Bitte um Frieden, „dona nobis pacem“, unterbrochen wird. Solange, bis alle Stimmen und Instrumente in der Vielfalt ihrer Ausdrucksmöglichkeiten vereinigt sind, da rufen sprechen, singen und musizieren alle. Bläsergänge symbolisieren die Rückkehr auf „den Boden der Erde“. Zum letzten Mal erklingt das „dona nobis pacem“, wiederum „allein“ von einer Solistin vorgetragen, stellvertretend für die an der Liturgie Teilnehmenden; es wird beantwortet von Chor II, in der Sprache des Sanctus-Beginnes, die das „Ewige“ und „Heilige“ darstellt, das wir erwarten dürfen.

Abtei Schlägl, Pfingsten 1993 Rupert Gottfried Frieberger

Foreword

The *Missa festiva Plagensis* ("Festival Mass for Schlägl") was composed, for the ceremonial re-opening of the Stiftskirche of the Premonstratensian Abbey at Schlägl in Upper Austria, by the Abbey's Cantor and Director of Music. As a composition "a due chori," for two choirs, special attention was paid in the planning of this work to the specific acoustical characteristics of the building in question. Each "choir" consists of a vocal and an instrumental ensemble. "Choir I" comprises the solo alto and bass, a vocal choir, 2 trumpets, 2 horns, 2 trombones, and organ I; "Choir II" comprises the solo soprano, a further vocal choir, 2 oboes, 2 clarinets, 2 bassoons, and finally organ II.

The Mass was written in 1989/90, at the time of the opening up of the nearby frontier with what was at that time Czechoslovakia, the neighboring land to the north. This event was reflected in the composition by the use of thematic material from works by a composer of each nationality – a theme from Dvořák's *New World Symphony* in E minor, and an instrumental passage from Bruckner's *Mass in E minor*.

In order to make this Mass available for performance by smaller ensembles, the composer has also made a version of it (Version II) in which the voice parts remain unaltered, but all the instrumental parts are played on one organ.

The *Missa festiva Plagensis* is dedicated to Abbot Martin IV. Felhofer, appointed on 20.6.1989, who did much toward the restoration of the Schlägl Stiftskirche. The world première of this composition was given during the Pontifical Mass celebrated on 7.10.1990 to mark the completion of the church's restoration. Further performances followed in Linz and in Salzburg Cathedral. On 7.6.1992 this Mass was transmitted throughout Europe during a televised service from the Schlägl Stiftskirche.

Kyrie

In Choir I the horns and choral basses present Dvořák's "implored" theme, whose tonality suggests the Dorian mode, the first church tone, with its distant suggestion of Gregorian plainsong which is traditional in the Stiftskirche. A diminished fifth leads the choir into the principal theme; this "suddenly" gives place to Kyrie motives, in which Choir II now joins antiphonally. The Christe is entrusted to Choir II: the repeated notes in the woodwind depict urgent appeals from the far distance. The recapitulation is introduced by a trombone from Choir I playing the theme. Here in the "Kyrie ultimum" the two choirs present both themes in combination. The forte sound breaks off; the plea for mercy dies gradually away until finally it is sung only by the solo bass, representing all who are participating in the liturgy, and whose need is finally to be reflected in the dissonant chord which ends the Mass.

Gloria

The two choirs, introduced strongly by the brass, call to each other in words of the angels at the Nativity: "Gloria in excelsis Deo ... et in terra pax"; pax – "peace," "peace" in heaven and on earth to men of good will, represented by the horns. "Praise," "Adoration," "Honour" – all this because of the great

glory of God, "propter magnam gloriam tuam," of which heaven and earth are full (Sanctus).

The prayerful section with the responses "Miserere nobis" and "Suscipe deprecationem nostram" suggests a litany, as imploring exclamations, here ascending in pitch and accompanied by solo instruments (clarinet, oboe, horn), again express the need of mankind.

"Quoniam tu solus sanctus" begins the third section, and with its alternation between Choirs I and II it recalls the beginning of the movement. A crescendo to "gloria Dei Patris" leads to a concluding "Amen" in which all join with great jubilation.

Sanctus

"Festively striding" in 6/4 time, the cry goes up extolling the holiness of God, symbolizing the "external." "Pleni sunt coeli" – "fullness" is marked by an alteration of rhythm and a change to distant tonalities; once again the focus is on "gloria," "gloria tua," with a trumpet signal calling for the glorification. The "Hosanna" is "human," an expression of mortal aspiration fashioned as a canon with the oboe. "Benedictus qui venit" – "Blessed is he that cometh" – is a quotation from Gregorian chant, thus clothing the mystery in musical language which has lived for a thousand years and which, at Schlägl as elsewhere, suggests contact between past ages and the present day. It is sung by the tenors and basses of Choir I supported by the organ of Choir II, and links tradition with progress, old and new. It also underlies the "Hosanna" which follows, fashioned in al fresco style, and leading to the close of the movement with the "human" sound of Choir II singing quietly with the oboe.

Agnus Dei

The tonality changes, with the second theme altered, now moving in whole-tone steps. The two choirs combine to shape the music and to strive upwards: the "Miserere" of the Gloria is recalled by the entry of the "miserere" sung by bass and alto low down in their register, and by the continuation of the music sung by the choirs.

The third Agnus is "new": first, introduced by the solo trombone, both themes of the Mass are now combined, sung by Choir I; then Choir II creates a sound picture highly original in its tonal character, which is suddenly dispelled by the plea for peace "dona nobis pacem." All the voices and instruments exclaim, speak, sing, and play throughout the whole range of their expressive capabilities, until finally all are united. Passages played by the wind instruments symbolize the return to "earth's floor." For the last time the "dona nobis pacem" is heard, sung "alone" by a female soloist as representative of all who are participating in the liturgy; Choir II replies in the musical language of the beginning of the Sanctus, suggesting the "eternal" and "holy" hereafter to which we can look forward.

Schlägl Abbey,
Whitsuntide 1993
Translation: John Coombs

Rupert Gottfried Frieberger

Avant-propos

La *Missa festiva Plagensis* (« Messe solennelle pour Schlägl ») fut composée à l'occasion de la réouverture de l'église de l'abbaye des Prémontrés de Schlägel en Haute Autriche après sa restauration. Le compositeur est maître de chapelle et cantor de cette église. Destinée à deux chœurs, cette composition tient particulièrement compte des conditions acoustiques propres à cette église abbatiale. Chaque chœur se compose d'un ensemble vocal et d'un ensemble instrumental. Le « chœur I » comprend les soli d'alto et de basse, un chœur vocal, 2 trompettes, 2 cors, 2 trombones et l'orgue I; le « chœur II » se compose d'un soprano solo, d'un autre chœur vocal, 2 hautbois, 2 clarinettes, 2 bassons et enfin l'orgue II.

Cette messe a vu le jour en 1989/90, au moment de l'ouverture de la frontière avec l'ex-Tchécoslovaquie voisine. Cet événement a été célébré dans cette composition par l'utilisation d'un matériel thématique emprunté à des compositeurs des deux pays – un thème de la grande *Symphonie en Mi mineur* de Dvořák et un passage instrumental de la *Messe* de Bruckner en mi mineur.

Afin que cette messe puisse être exécutée par des ensembles de formation plus réduite, le compositeur a conçu une version (Version II) dans laquelle les effectifs vocaux demeurent inchangés, tandis que l'instrument des parties instrumentales sont confiées à un orgue seul.

La *Missa festiva Plagensis* est dédiée à l'abbé Martin IV Felhofer, élu le 20 juin 1989, qui a encouragé la rénovation de l'église de Schlägl. La première exécution publique de la Messe eut lieu le 7 octobre 1990 à l'occasion de la fête qui marqua l'achèvement de la restauration de l'édifice. Elle fut également donnée par la suite à Linz et à la cathédrale de Salzbourg. Le 7 juin 1992 elle connut une diffusion européenne dans le cadre d'un service religieux télévisé diffusé à partir de l'église abbatiale de Schlägel.

Kyrie

Le thème de Dvořák est exposé par les basses et les cors du premier chœur. Par son expression tonale, il évoque de loin le mode dorien – le premier mode ecclésiastique, qui trouve dans l'église abbatiale son site privilégié. Le chœur accède au thème principal en passant par le cinquième degré; celui-ci est soudainement relayé par les appels de « Kyrie » auxquels participe également, en alternance, le second chœur. Le Christe est imparti à ce dernier. Les répétitions de sons des bois symbolise l'insistance des appels venant du lointain. Le reprise est introduite par le thème énoncé par le trombone du premier chœur. Dans le « Kyrie ultimum », les deux chœurs exposent les deux thèmes sous une forme combinée. Le forte marque la fin; la prière de miséricorde installe un reflux – elle est énoncée par la basse solo dont la voix s'élève pour tous ceux qui participent à la liturgie et dont le besoin inassouvi se reflète encore en dernière instance dans l'accord final dissonant de la messe.

Gloria

Précédé d'une introduction des cuivres, les deux chœurs s'interpellent, disant la scène des anges de la nuit de Noël: « Gloria in excelsis Deo ... et in terra pax »; pax – « paix », « paix » ici et dans l'au-delà, aux hommes de bonne volonté,

incarné par les cors. « Louange », « adoration », « gloire » – en l'honneur de la grandeur du Seigneur, « propter magnam gloriam tuam », dont le ciel et la terre sont remplis (Sanctus).

La partie d'imploration, avec les répons « Miserere nobis », « Suscipe deprecationem nostram », est sensé évoquer une litanie, où les appels, culminant dans les aigus et soutenus par des soli instrumentaux (clarinette, hautbois, cor), expriment à nouveau le besoin inassouvi de l'homme.

« Quoniam tu solus sanctus » ouvre la troisième section où l'alternance des deux chœurs rappelle le début du mouvement; celle-ci culmine avec le « gloria Dei Patris » et l'« Amen » dans une sorte de jubilation collective.

Sanctus

« Festlich schreitend » (« comme une marche solennelle ») – 6/4 – C'est ainsi que s'élève l'appel de la sainteté de Dieu, illustrant la dimension de l'éternité. « Pleni sunt coeli » – le contraste rythmique et des tonalités éloignées rendent audibles l'« abondance »; la gloire du Seigneur – « gloria », « gloria tua » –, dont la magnificence est soulignée par des sonneries de trompette, occupe à nouveau le premier plan. « Benedictus qui venit » – « Béni celui qui vient » s'accompagne d'une citation de la mélodie grégorienne qui annonce, sans autre « artifice », le mystère dans une langue musicale millénaire où l'on pressent la rencontre de l'histoire et du présent. Il est exposé par les ténors et les basses du premier chœur, soutenu par l'orgue du second. Elle trace ainsi un arc tendant de la tradition vers le progrès, de l'ancien vers le neuf – ce même arc qui soutient l'« Hosanna », traité al fresco, et qui conduit vers la fin du mouvement avec le ductus « humain » du second chœur (chœur piano et hautbois).

Agnus Dei

Nouvelle tonalité – le thème II est transformé par des progressions par tons majeurs. Les deux chœurs se complètent mutuellement dans l'architecture du mouvement et tendent vers le haut: les parties de basse et d'alto du début du « miserere » et, par la suite, les chœurs évoquent le « Miserere » du Gloria.

Le troisième Agnus est « nouveau »: une introduction du trombone solo expose les deux thèmes de la messe sous une forme combinée dans le premier chœur, tandis que le second chœur présente un caractère tonal propre, brisé par l'imploration de la paix, « dona nobis pacem ». Tant que toutes les voix et tous les instruments se trouvent rassemblés dans la multiplicité de leurs possibilités expressives, ils ne cessent d'appeler, de parler, de chanter et de faire entendre leurs sons. Les marches des vents symbolisent le retour sur « le sol de la terre ». Le « dona nobis pacem » résonne pour la dernière fois, à nouveau tout seul, exposé par une soliste incarnant tous les participants à la liturgie; le second chœur lui répond, dans la langue qui fut celle du début du Sanctus, qui manifeste l'« éternité » et la « sainteté », à laquelle nous sommes conviés.

Abbaye de Schlägl,
Pentecôte 1993

Rupert Gottfried Frieberger

Traduction: Christian Meyer

Missa festiva Plagensis

Version II

Rupert Gottfried Frieberger

1951–2016

Kyrie

Tranquillo, religioso

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Coro I

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Coro II

Legni:
Oboi
Clarinetti
Fagotti
Ottoni:
Trombe
Corni
Tromboni
2 Organi

Cor, Trb

The score begins with a 4/4 time signature. The vocal parts (Soprano, Alto, Tenore, Basso) and the instrumental parts (Legni, Ottoni, Cor, Trb) are shown. The tempo is marked 'Tranquillo, religioso'. The lyrics 'Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,' are written below the vocal lines. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

5

The score continues with the vocal parts and instrumental accompaniment. The lyrics 'Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,' are repeated. The instrumental parts include a section for the Trombone (Trb). A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 20 min.

© 1994 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.695/03

Any unauthorized reproduction is prohibited by law / All rights reserved / 2025 / Printed in Germany

www.carus-verlag.com / info@carus-verlag.com / Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen, Germany

9 poco rit. a tempo

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

Ky - ri - e e - lei - son.

Ky - ri - e e - lei - son.

Ky - ri -

Ky - ri - e e -

Ky - ri - e e -

Trb poco rit. Tr

7

Ky - ri - e e -

13

e, ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

e, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

7

Musical score for measures 16-19. The score includes vocal staves and piano accompaniment. The time signature changes from 4/4 to 3/4 and back to 4/4. The lyrics "Chri - - ste" are written under the vocal staves.

Musical score for measures 20-21. The woodwind part includes a Fag (Bassoon) and Legni (Woodwinds). The piano part is marked *pp sempre in legato*. The time signature changes from 4/4 to 3/4 and back to 4/4.

Musical score for measures 22-25. The score includes vocal staves and piano accompaniment. The lyrics "son, e - lei - - son, Chri - ste," and "e - le - i - son, e - lei - - son, Chri - ste," are written under the vocal staves. The time signature changes from 4/4 to 6/4 and back to 4/4.

Solo
Chri - ste.

Chri - ste, Chri - ste e - lei - son, Chri - ste, Chri - ste e -
 Chri - ste, Chri - ste e - lei - son, Chri - ste, Chri - ste e -
 Chri - ste, Chri - ste e - lei - son,
 Chri - ste, Chri - ste e - lei - son,

Cor

pp
 lei Chri - ste e - le - i - son.
pp
 lei - son, Chri - ste e - le - i - son.

f Trb
 Clt

a tempo

Musical score for measures 36-39. It includes vocal parts for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, and piano accompaniment for the right and left hands. The lyrics are: Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e, —. The tempo is marked 'a tempo' and dynamics include 'f' and 'ff'. The time signature changes from 4/4 to 3/4 and back to 4/4.

a tempo

Ottoni

I Man.

Musical score for measures 39-40. It features woodwind parts for Oboe (Ottoni) and Clarinet in B-flat (I Man.), and piano accompaniment. The tempo is 'a tempo'. Dynamics include 'f'. The time signature changes from 4/4 to 3/4 and back to 4/4.

Musical score for measures 40-43. It includes vocal parts for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, and piano accompaniment. The lyrics are: lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son. The tempo is 'a tempo' and dynamics include 'ff'. The time signature changes from 4/4 to 3/4 and back to 4/4. The piano part includes the instruction '+Legni'.

morendo (verebbend)

p *pp* *ppp*

e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son.

e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son.

G.P.

G.P.

G.P.

G.P.

G.P.

G.P.

G.P.

G.P.

G.P.

Solo

Ky -

Org

rit. misterioso

p

- e - son.

Trb

pp

mp Cor

rit.

Gloria

Risoluto, allegro

ff Glo - ri - a
ff Glo - ri - a
ff Glo - ri - a
ff Glo - ri - a
ff Glo - ri - a
ff Glo - ri - a in ex -
ff Glo - ri - a in ex -
ff Glo - ri - a ex -
ff Glo - ri - a in ex -

Risoluto, allegro

Ottoni

ff auf 2 Man.
Legni

5

un poco rit.

p

cel sis De - o. Et in ter - ra pax,
in ex - cel sis De - o.
De - o. Et in ter - ra pax,
cel sis De - o.
cel - sis De - o. Et in
cel - sis De - o. Et in
cel - sis De - o. Et in
cel - sis De - o. Et in

Ottoni

un poco rit.

p

un poco rit.

p pax, pax ho - mi - ni - bus.

p pax, pax ho - mi - ni - bus.

p pax. pax.

p ter - ra pax, pax, pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

p ter - ra pax, pax, pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

p ter - ra pax, pax, pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

p ter - ra pax, pax, pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

Legni un poco rit.

Org

12 quasi a tempo

da - - mus - te, be - ne - di - - ci - mus te, ad - o -

da - - mus - te, be - ne - di - - ci - mus te, ad - o -

Lau - da - - mus te, be - ne - di - -

Lau - da - - mus te, be - ne - di - -

ta - - tis.

ta - - tis.

ta - - tis.

ta - - tis.

quasi a tempo

Ortoni

f

ra - - mus te, glo - ri - fi - ca - - mus te. *mf* Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi

ra - - mus te, glo - ri - fi - ca - - mus te. *mf* Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi

ci - mus te, ad - o - - ra - mus te, glo - ri - fi - ca - - mus te. *mf*

ci - mus te, ad - o - - ra - mus te, glo - ri - fi - ca - - mus te. *mf*

Gra - ti - as a - gi - mus *mf*

Gra - ti - as a - gi - mus *mf*

Gra - ti - as a - gi - mus *mf*

Gra - ti - as a - gi - mus *mf*

Gra - ti - as a - gi - mus *mf*

Org

pro - pter ma - gnam glo - ri - am

pro - pter glo - ri -

ti -

ti - bi

ti - bi

ti - bi

un poco rit.

Cor

Cl

meno mosso

tu - am.

am tu - am.

p pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am.

p pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am.

Solo Do - mi - ne

meno mosso

Org

Trb

us, Rex c - stis,

p Mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis.

p Mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis.

p Mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis.

p Mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis.

Org

Ob

mp
mi - se - re - re, mi - se - re - re,
mp
mi - se - re - re,
mp
mi - se - re - re, mi - se - re - re,
Tutti mp
mi - se - re - re,

Solo
Qui se - - des ad de - xte - ram Pa - - tris,

Org



mi - se - re - re - bis
mi - bis
re - re no
mi - re no - bis.

Solo
Do - mi - ne

Cor

Cor

De - us, — A - gnus De - i.

Tutti mp
su - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem no - stram.

mp
su - sci - pe no - stram.

mp
su - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem no - stram.

mp
su - sci - pe no - stram.

Org

42 nuovo, risoluto

nuovo, risoluto

Ottoni

f (2 Man.)

Cor

Trb

Tr

Allegro

pp Je - su Chri - ste.
pp Je - su Chri - ste.
pp Je - su Chri - ste.
pp Je - su Chri - ste.

f Cum San - cto Spi - ri - tu, in

Legni *mp* Corni *f* Trb
 Allegro



Cum San - cto
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo -
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a, in glo - ri - a De - i Pa - tris,
 glo - ri - a, glo - ri - a, in glo - ri - a De - i

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a, in
 cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a, in
 cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a, in
 cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a, in

San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a.
 San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a.
 San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a.
 San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a.

Carus

74
 glo - ri - a De i Pa - tris
 ri - a De i Pa - tris
 o - ri - a De i Pa - tris

A - - - men,
 A - - - men,
 A - - - men,
 A - - - men,

fff sempre crescendo
fff A - - - men,
fff A - - - men,
fff A - - - men,
 A - - - men,

Sanctus-Benedictus

Andante festivo

mf
San - ctus, San - ctus,
mf
San - ctus, San - ctus,
mf
San - ctus, San - ctus,
mf
San - ctus, San - ctus,

Andante festivo

Cor
Trb
Tr
smile

4
San - ctus San - ctus, San - ctus, San - ctus, San - ctus,
San - ctus, San - ctus, San - ctus, San - ctus, San - ctus,
- ctus, San - ctus, San - ctus, San - ctus, San - ctus,
- ctus, San - ctus, San - ctus, San - ctus, San - ctus,
San - ctus, San - ctus,
mf San - ctus, San - ctus, San - ctus, San - ctus,
mf San - ctus, San - ctus,
mf San - ctus, San - ctus,
San - ctus, San - ctus, San - ctus, San - ctus,

+Legni

f ple - ni sunt coe - li et
f ple - ni sunt coe - li et
f ple - ni sunt coe - li et
f ple - ni sunt coe - li et

ple - ni sunt coe - li et ter - ra,
 ple - ni sunt coe - li et ter - ra,
 ple - ni sunt coe - li et ter - ra,
 ple - ni sunt coe - li et ter - ra,

+Cor
 +Trb

ter - ra
 ter - ra
 ra
 ra

f ple - ni, ple - ni sunt coe - li et ter - ra
f ple - ni, ple - ni sunt coe - li et ter - ra
f ple - ni, ple - ni sunt coe - li et ter - ra
f ple - ni, ple - ni sunt coe - li et ter - ra

Legni
 rit.

ff glo - ri - a, glo - ri -

ff glo - ri - a, glo - ri -

ff glo - ri - a tu - a, glo - ri -

ff glo - ri - a tu - a, glo - ri -

ff glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

ff glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

ff glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

ff glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

Tutti

rit. a

tu -

a.

a.

tu - a.

tu - a.

tu - a.

rit. Tr 3 3

39 più tranquillo

Coro II
Mezzosopr. solo

Ho - san - na, ho -

più tranquillo

p Org

42

san - na in ex - sis.

Oboe

Org

46 Coro I Tenore e Basso choraliter

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni. *rit.*

sempre cresc. Ho - san - na, ho - san - na, ho -
 Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -
sempre cresc. Ho - san - na, ho - san - na, ho -
 Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -

con fuoco, subito presto

f **Ottoni**
 Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -

san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -
 san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -
 an - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -
f Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -
f Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -
f Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -
f Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -
 Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -
 +Legni

crescendo

san - na, ho - san - na in ex -

san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -

san - na, ho - san - na, ho - san - na in ex -

san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, ho -

crescendo

san - na, ho - san - na, ho - san - na

san - na, ho - san - na, ho - san - na

san - na, ho - san - na, ho - san - na

san - na, ho - san - na, ho - san - na



-Legni

san - na, ho - san - na, ho - san - na

san - na, ho - san - na, ho - san - na

san - na, ho - san - na, ho - san - na

san - na, ho - san - na, ho - san - na

cel - sis.

san - sis.

cel - sis.

sis - na.

to Adagio

in ex - cel - sis.

in ex - cel - sis.

in ex - cel - sis.

in ex - cel - sis.

in ex - cel - sis.

molto Adagio

pp Org

Oboe

Agnus Dei
Adagio misterioso

First system of musical notation, featuring vocal lines and piano accompaniment. The lyrics "A - gnus De - i," are visible under the vocal staves. The tempo is marked "Adagio misterioso" and the dynamics include "p".

Second system of musical notation, featuring Oboe, Cor, and Trb parts. The tempo is marked "Adagio misterioso" and the dynamics include "p".

Third system of musical notation, starting at measure 6. It includes vocal lines and piano accompaniment. The lyrics "A - gnus De - i, qui" are visible. The tempo is marked "Adagio misterioso" and the dynamics include "p".

Musical score for measures 11-14. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The lyrics are: "tol - lis pec - ca - ta mun - di: qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: tol - lis pec - ca - ta mun - di: qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:".

Musical score for measures 15-18. It includes piano accompaniment and vocal staves. The lyrics are: "mi - se - re - re no - bis. mi - se - re - re no - bis. mi - se - re - re no - bis. mi - se - re - re no - bis.".

Musical score for measures 19-24. It features piano accompaniment and vocal staves. The lyrics are: "mi - se - re - re no - bis. mi - se - re - re no - bis. mi - se - re - re no - bis. mi - se - re - re no - bis.".

Musical score for measures 25-28. It includes parts for Cor (Cornet), Org (Organ), Clt (Clarinet), and Fag (Bassoon). The Cor part starts with a *subito p* dynamic. The lyrics are: "mi - se - re - re no - bis. mi - se - re - re no - bis. mi - se - re - re no - bis. mi - se - re - re no - bis.".

mf
A - gnus De - i, A - gnus
A - gnus De - i, A - gnus
A - gnus De - i, A - gnus
A - gnus De - i, A - gnus

Org
Corni Trb

De - i, A - gnus De - i:
A - gnus De - i:
A - gnus De - i:
A - gnus De - i: *mf*
qui tol - lis pec - *mf*
qui tol - *mf*
qui tol - lis pec - *mf*
qui tol -

Legni
Cor
Trb

Alto solo

mf
mi - se -

ca - ta mun - di:
lis pec - ca - ta mun - di:
ca - ta mun - di:
lis pec - ca - ta mun - di:

subito

p
mi - se - re - re no - bis.
p
mi - se - re - re no - bis.

p
mi - se - re - re no - bis.
p
mi - se - re - re no - bis.

Clc

Four empty musical staves (two soprano, two alto) for vocal parts.

Vocal staves with lyrics and dynamics. Dynamics include *mf* and *mf*. Lyrics: A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta; A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - ; A - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ca, pec - ; A - gnus De - i, A - gnus, A - gnus De - i, pec -

un poco accelerando

Piano accompaniment staves (treble and bass clef) with musical notation.

Vocal staves with lyrics and dynamics. Dynamics include *mf*. Lyrics: di, pec - ca - ta mun - di:; ca - ta mun - di:; ca - ta mun - di:

Piano accompaniment staves (treble and bass clef) with musical notation. Includes a Trb (Trumpet) part at the bottom right.

fff
A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:
A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:
A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:
A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

Empty musical staves for woodwinds and strings.

Tr
Corno
fff

54 poco a poco cresc.

gen... mo in allen Lagen, wer will, kann auch Töne singen
do - na no - bis
do - na
do - na no - bis

poco a poco cresc.

Tr
Trb³

pa - - cem, do - - na no - - bis,
 no - - bis, do - na no - bis pa - cem,
 pa - - cem, do - - na no - - bis,

sempre crescendo

do - no - bis cem, do - na
 no - bis pa - cem, do - na no - bis
 na pa - cem, do - na
 - na pa - cem, do - na
 do - bis pa-cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,
 do - na no - bis pa-cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,
 do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,
 do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

+Legni

64

poco a poco rit.

Adagio religioso

no - bis pa - cem, pa - cem.

pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do -

no - bis, do - na no - bis pa - cem.

no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem,

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem.

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem.

poco a poco rit.

Org

fff

ppp

Adagio religioso

68

do - na pa - cem.

do - na pa - cem.

longa

Cor

sempre pp

Org ppp

Trb

